

Gemeinderat von Zürich

01.12.10

Postulatvon Ursula Uttinger (FDP)
und Roger Tognella (FDP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie sichergestellt werden kann, dass sämtliche Polizei-Stellen öffentlich ausgeschrieben werden und die Attraktivität der Stadtpolizei bereits in den verschiedenen schweizerischen Polizeischulen sichergestellt ist.

Begründung:

Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb Polizeistellen im Gegensatz zu anderen Stellen nicht öffentlich ausgeschrieben und geeignet publiziert werden. Neben der Fachzeitschrift „Police“ sind auch Alternativen zu prüfen. Es ist bekannt, dass ausgebildete Polizisten/Polizistinnen gerne Korpswechsel vornehmen würden. Da aber Stellen, abgesehen von Offiziersstellen, praktisch nicht öffentlich ausgeschrieben werden, wird dies für die interessierten Personenkreise erschwert.

Gemäss Interpellationsantwort 2009/2011 sind die Ausbildungskosten relativ hoch. Trotzdem soll ein offener Arbeitsmarkt auch für Polizisten/Polizistinnen angestrebt werden. Denn geschlossene Arbeitsmärkte sind weder im Interesse der Arbeitnehmenden noch des Arbeitgebers. Ausbildungskosten werden in der Regel mit einer Rückzahlungsverpflichtung verbunden, so dass nicht zu befürchten ist, dass man nur für andere Korps ausbildet; insbesondere dann nicht, wenn man ein attraktiver Arbeitgeber ist.

Im Weiteren sollte nicht vernachlässigt werden, dass Inputs aus verschiedenen Korps zu einer Qualitätssteigerung beitragen. Davon kann die Stadtpolizei nur profitieren.

